



Einstellungsveränderung von jungen Frauen durch Informations- und Motivationsveranstaltungen für die ingenieurwissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer an der Universität Duisburg-Essen

Bsp.: Girl's Day 2011

Prof. Dr. Annette Kluge, Vera Hagemann & Joseph Greve





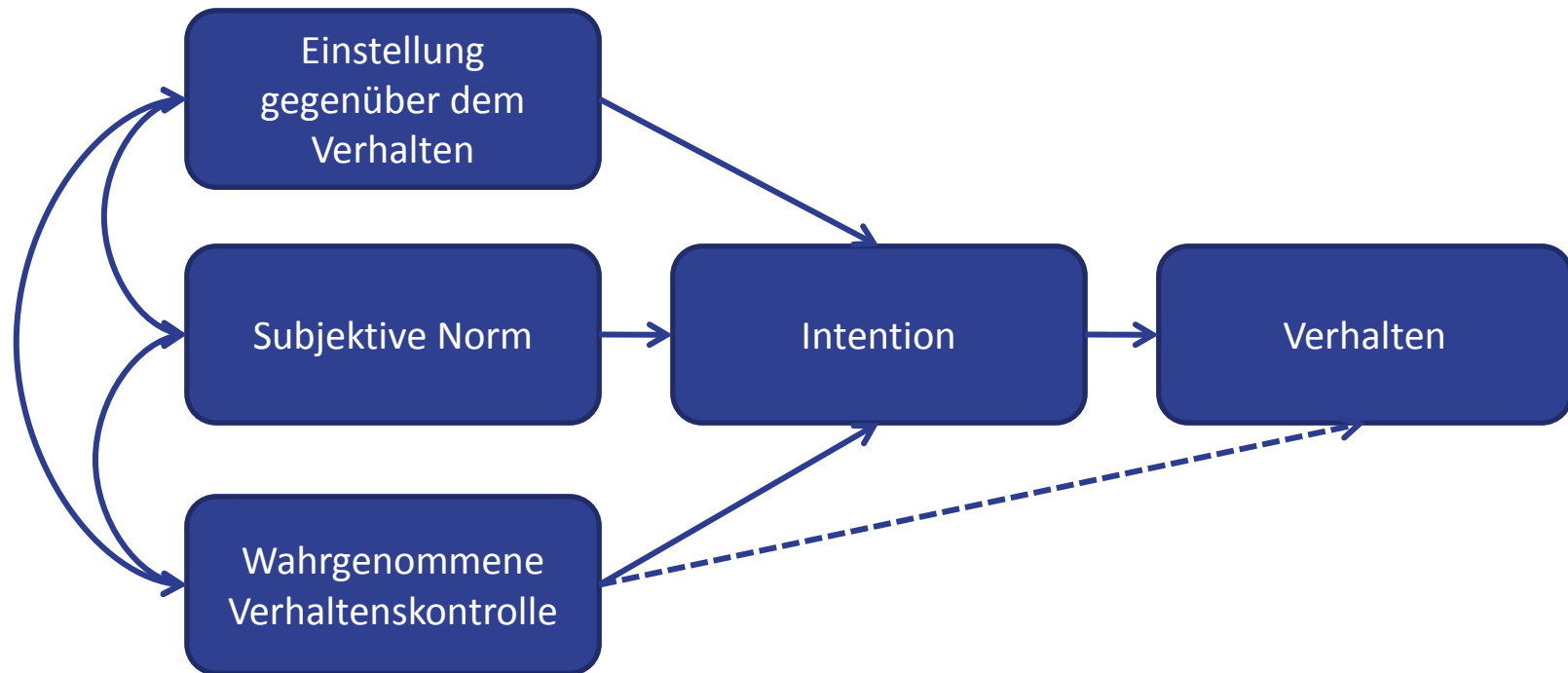
Motivation

- Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Ingenieurwissenschaften (Campus Duisburg)
 - Frau Prof. Dr. Annette Kluge
- Ein Teilziel des Frauenförderplans:
 - Mehr junge Frauen für ein Studium der Ingenieurwissenschaften begeistern und gewinnen
 - durch *Veranstaltungen*, in denen verschiedene Bereiche der Arbeitswelt und Karrierechancen aufgezeigt werden.
- Diese Veranstaltungen werden evaluiert hinsichtlich der Fragestellung, ob die Teilnehmenden
 - bestätigt, bestärkt oder interessiert werden, ein ingenieurwissenschaftliches Studium aufzunehmen.
- Psychologische Theorie hinter der Evaluation:
 - *Theory of Planned Behavior* (Ajzen, 1991)





Theory of Planned Behavior (Ajzen, 1991)





Vorgehensweise

- Für jede Veranstaltung ein Fragebogen *vor* und *nach* der Veranstaltung, um die Einstellungsänderung zu erfassen.
- Girl's Day
- Schülertag Elektrotechnik
- Taste MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- S.U.N.I. - Sommeruniversität für Frauen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Schülertag





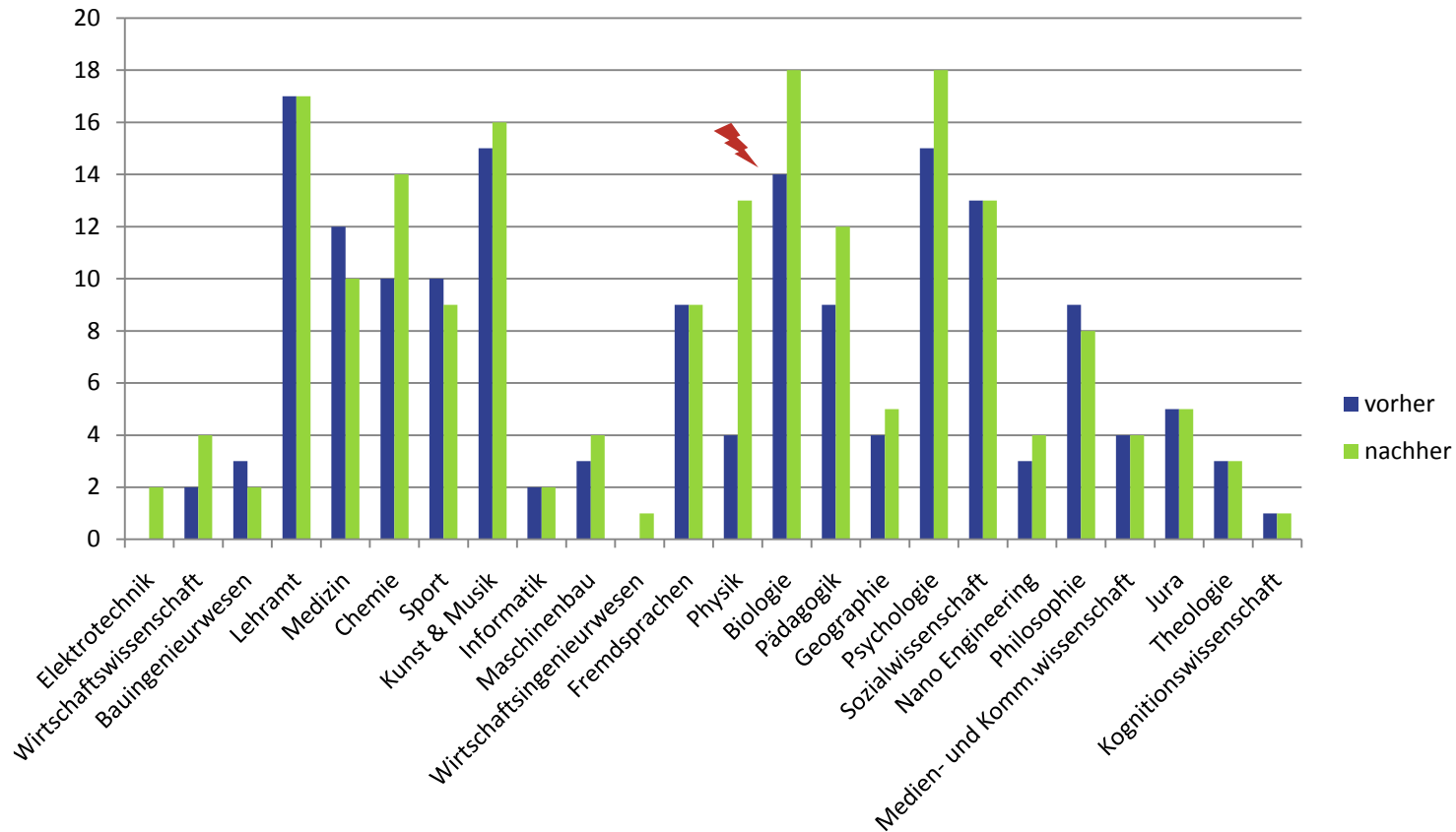
Erste Resultate: Girl's Day 2011

- $N = 43, M_{\text{Alter}} = 14.70, \text{Range} = 13 - 17$
 - „Hat Deine Mutter studiert?“ ja: 12
 - „Ist Deine Mutter Ingenieurin?“ ja: 0
 - „Hat Dein Vater studiert?“ ja: 11
 - „Ist Dein Vater Ingenieur?“ ja: 5
 - „Hast Du Geschwister?“ ja: 33
 - „Ist Dein/e Bruder/Schwester Ingenieur/in?“ ja: 1



Erste Resultate: Girl's Day 2011

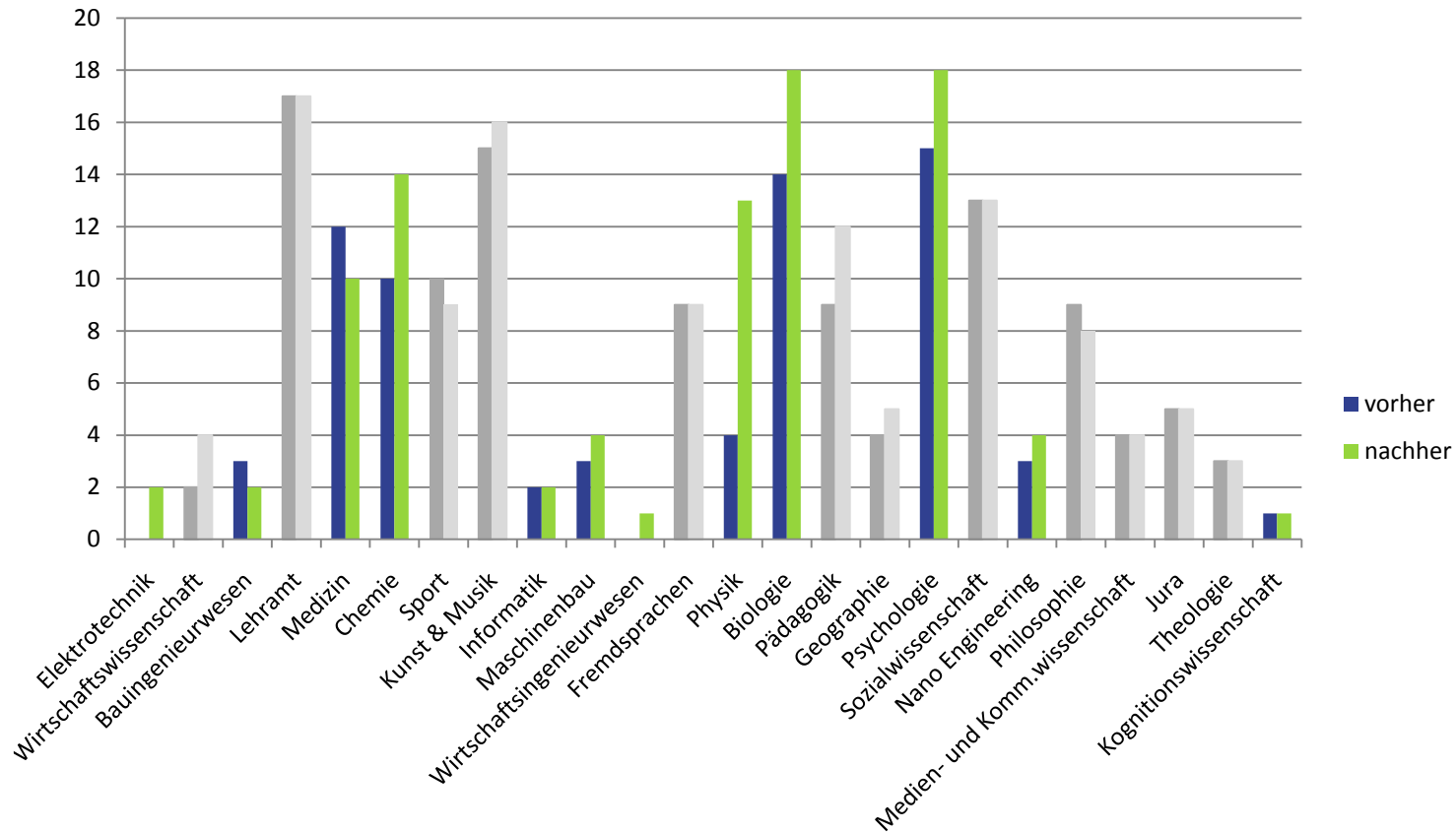
○ „Ich interessiere mich generell für folgende Studiengänge.“





Erste Resultate: Girl's Day 2011

○ MINT-Fächer

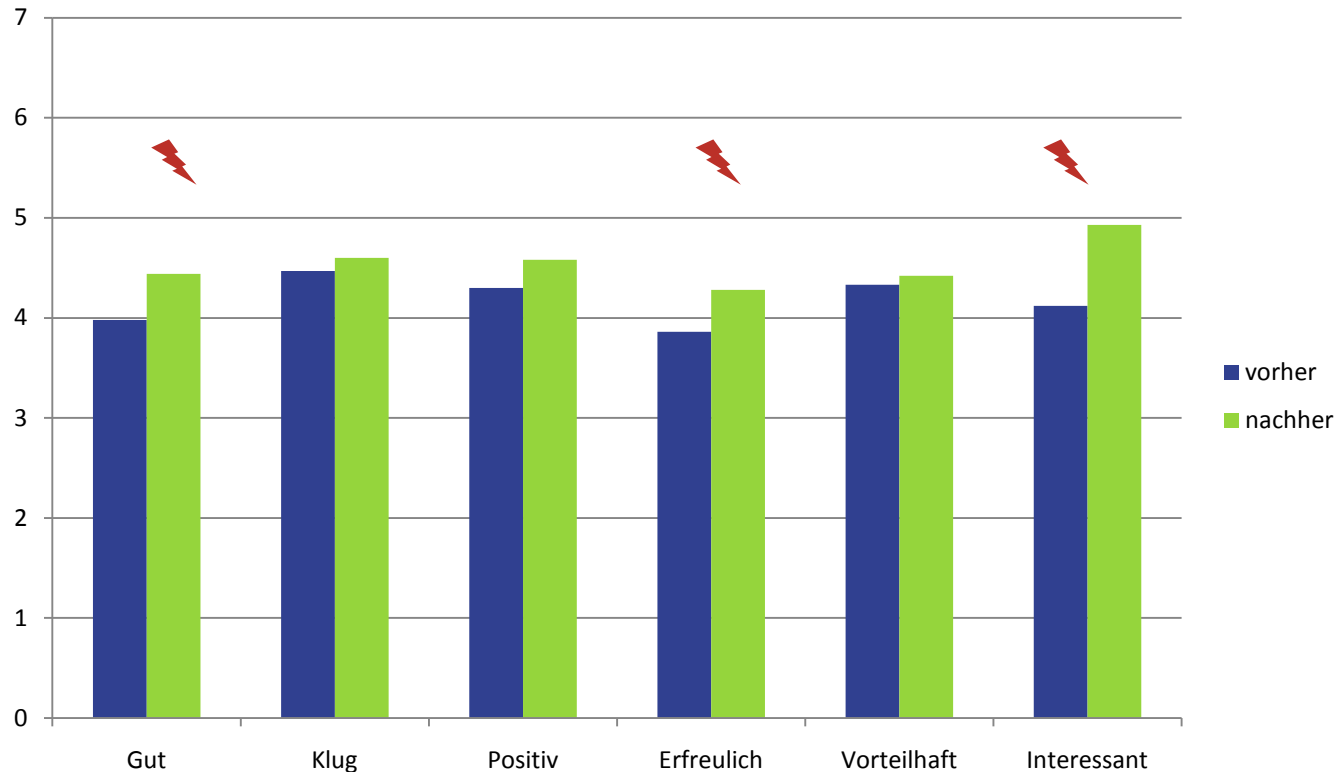




Erste Resultate: Girl's Day 2011

○ Einstellung

- „Ein ingenieurwiss. Studium aufzunehmen ist für mich...“





Erste Resultate: Girl's Day 2011

- Subjektive Norm (nur vorher erhoben)
 - „Personen, *an denen ich mich orientiere* (Familie und Freunde), denken, dass ich ein ingenieurwissenschaftliches Studium aufnehmen sollte.“
 - **$M = 3.26$** (Skala von 1 bis 7)
 - „Personen, *die mir wichtig sind* (Familie und Freunde), meinen, dass ich ein ingenieurwissenschaftliches Studium aufnehmen sollte.“
 - **$M = 3.47$** (Skala von 1 bis 7)





Erste Resultate: Girl's Day 2011

- Wahrgenommene Verhaltenskontrolle
 - Ich traue mir zu (z.B. aufgrund meiner Kenntnisse in Mathematik oder Technik) später ein Studium der Ingenieurwissenschaften zu absolvieren.
 - $M_{\text{pre}} = 3.69 \ll M_{\text{post}} = 4.45, p < .001, r = .57$ (Skala von 1 bis 7)

- Intention
 - Ich würde mich später gerne in ein ingenieurwissenschaftliches Studium einschreiben.
 - $M_{\text{pre}} = 3.14 < M_{\text{post}} = 3.65, p < .05, r = .37$ (Skala von 1 bis 7)





Erste Resultate: Girl's Day 2011

○ Fazit

- Die wahrgenommene Verhaltenskontrolle wurde durch den Girl's Day enorm gesteigert.
- Die Intention, ein ingenieurwissenschaftliches Studium zu absolvieren, wurde ebenso gestärkt.
- Gute Prädiktoren für die Entscheidung, ein ingenieurwissenschaftliches Studium zu wählen (Intention), scheinen folgende Variablen zu sein:
 - Wahrgenommene Verhaltenskontrolle: KSA (*knowledge, skills, abilities*)
 - Subjektive Norm: „Personen, die mir wichtig sind...“
 - Einstellung: interessant





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

aktuelle Infos immer unter:

→ www.uni-due.de/wirtschaftspsychologie